

Rück- und Ausblick

Anstrengungen lohnten sich

Liebe Kolleginnen und Kollegen, ein kompliziertes, aber insgesamt doch sehr erfolgreiches Jahr 2004 ging zu Ende. Nach einer ganzen Serie von Warnstreiks wurde im März der Tarifvertrag mit beachtenswertem Ergebnis abgeschlossen.

Im Juni war der »Wachwechsel« von Pat Klinis zu Mirko Geiger als Erstem Bevollmächtigten.

Der immer rigorosere vorangetriebene Personalabbau und »Einsparprogramme« führen zu weiterer Unsicherheit und Angst. Dies führt aber auch zu einem so bestimmt nicht gewollten Nebeneffekt durch die Unternehmer. In den letzten fünf Monaten des alten Jahres organisierten sich 441 Kolleginnen und Kollegen neu in unserer IG Metall.

Kontoauszug genügt Beitragsquittung für das Finanzamt

Die Mitgliedsbeiträge werden von den Finanzämtern steuermindernd anerkannt. In der Regel akzeptieren sie den Nachweis in Form einer Kopie des Kontoauszugs. Wer dennoch eine Beitragsquittung benötigt, kann diese bei uns anfordern. Anruf, Fax, oder E-Mail.

Ziel ist Haustarifvertrag Mitgliederzuwachs bei Firma Schäfer

Um die Organisation und Durchsetzung eines Haustarifvertrags zu unterstützen und damit geplante Kürzungen beim Urlaub, Weihnachtsgeld erfolgreich entgegenzutreten, gab es bei Firma Schäfer im November und Dezember einen Zuwachs von 17 neuen Mitgliedern.

Ehrung für langjährige Treue Jubiläumsveranstaltung

Insgesamt ehrte die IG Metall 2004 650 Kolleginnen und Kollegen für ihre jahrzehntelange Treue in der IG Metall.

Es waren 406 für 25jährige, 175 für 40jährige und 69 Kolleginnen und Kollegen für 50jährige Mitgliedschaft zu ehren.



50jährige Jubilare mit dem Festredner, Kollege Horst Schmitthenner vom IG Metall-Vorstand – rechts im Bild

Sonntag, 6. März

Internationaler Frauentag

Unter dem Motto »Frauen bewegen Politik« organisiert die IG Metall die diesjährige Veranstaltung zum Internationalen Frauentag.

Dieses Mal in der Stadtbücherei

im Hilde-Domin-Saal in der Poststraße 15 von 14 bis 17 Uhr. Um unsere politischen Ansprüche, aber auch unsere materiellen Bedingungen, wesentlich zu verbessern, ist Frau (und Mann)



Delegiertenkonferenz einmal ganz anders. Delegierte erarbeiten sich Inhalte, Formen und Methoden für die Konferenzen 2005

Berufsschulsituation in Heidelberg 568 Postkarten überreicht

Der Ortsjugendausschuss als Vertreter der IG Metall-Jugend Heidelberg lud zur Diskussion über die Berufsschulsituation in Heidelberg ein.

Am 17. November 2004 wurde in der Verwaltungsstelle Heidelberg mit Vertretern des Ober-schulamts Karlsruhe diskutiert. Eingeladen waren Jugend- und Auszubildendenvertreter der umliegenden Betriebe, um aus

ihrer Erfahrung die Situation der Berufsschulen zu beschreiben. Als Gäste aus Karlsruhe waren Frau Hellmuth und Herr Bischof angereist.

Es wurden 568 unterschriebene Postkarten überreicht, auf denen unsere Vorschläge, wie flächendeckende Förderkurse für lernschwache Berufsschüler oder verbindliche Weiterqualifizierungsprogramme für Berufsschullehrer, abgedruckt sind. Adressiert sind die Postkarten an die Kultusministerin Frau Dr. Schavan.

Am Ende der fast dreistündigen und sehr ernst geführten Diskussionsrunde erklärten sich Frau Hellmuth und Herr Bischof bereit, unsere gesammelten Postkarten an die zuständige Stelle weiterzugeben und von unseren Einwänden bei nächster Gelegenheit zu berichten.

Jetzt anfordern Bildungsprogramm Heidelberg für 2005

Das neue Bildungsprogramm der Heidelberger Verwaltungsstelle umfasst Angebote für Betriebsräte, Jugend- und Auszubildendenvertreter, Schwerbehindertenvertreter, Vertrauensleute und IG Metall-Mitglieder.

Die Bildungsprogramme können bei den zuständigen Betriebsräten und Vertrauensleuten angefordert werden. Zusätzlich werden alle Seminarangebote auf unserer Internetseite veröffentlicht.

aufgerufen, sich stärker für die Rechte der Frauen einzusetzen.

Zur kulturellen Unterstützung haben wir wieder Carmen Ruth, eine politische Kabarettistin aus Würzburg, engagiert. Sie ist bekannt für aktuelles, bissiges, aber humorvolles Kabarett.

Heidelberger Frauenselbsthilfegruppen stellen ihre Tätigkeit vor.

Es gibt alkoholfreie Getränke, Kaffee, Kuchen und Brezeln.

Termine

- 28. Januar, ERA Tagesschulung, Bildungsbeauftragte, Sitzungszimmer ver.di
- 15. Februar, 17.30 Uhr AK Ausländer
- 17. Februar, ab 14 Uhr Rentenberatung (BfA/LVA) durch Ida Neef, nach telefonischer Anmeldung
- 22. Februar, 17.30 Uhr OHA Sitzung im Schützenhaus, Handschuhsheim
- 23. Februar, AK Frauen